

Anlage A01
zur Drucksache 0047/2014/IV

Rückmeldung des Amtes für Verkehrsmanagement zur „Aktion Radfalle“ der SPD Heidelberg

Diese Liste enthält Meldungen aus der „Aktion Radfalle“ der SPD Heidelberg, aufgrund derer Maßnahmen bereits umgesetzt wurden oder sich in einem Planungsstadium befinden.

Meldungen aus der „Aktion Radfalle“	Durchführung Amt für Verkehrsmanagement
Altstadt	
Plöck → Poststraße: Ampelverlegung (gleiche Anmerkung in Bergheim)	Es wird eine Versetzung der Pflanzen auf der Ostseite der Straßenbahnseite geprüft, um zwischen der Ampelquerung und der Einmündung zur Kleinen Plöck eine Radverkehrsanlage zu ermöglichen. Um dem Radverkehr Richtung Süden entlang der Rohrbacher Straße eine geradlinigere Führung zu ermöglichen, wurde im November 2013 an der Rohrbacher Straße das Gelände hinter der Einmündung aus der Poststraße teilweise abgebaut.
Altstadt „Am Hackteufel“	Vom Neckarmünzplatz soll ein Radstreifen entlang der B 37 bis zum Karlstor eingerichtet werden. Hier soll die derzeit ungenutzte Busspur zum Fahrradstreifen umgewidmet und an die bestehende Radverkehrsanlage entlang der Schlierbacher Landstraße angeschlossen werden.
Bergheim	
Schurmannstraße	Es wird geplant, zwischen Yachthafen und Stadthalle Richtung Osten einen Schutzstreifen zu markieren.
Ernst-Walz-Brücke	Die Gefahrenstelle wurde 2012 beseitigt.
Bergheim - Wieblingen	An der Mannheimer Straße wurde im Sommer 2013 stadtauswärts der Belag des in Teilbereichen gemeinsamen Geh- und Radwegs erneuert und verbreitert. Stadteinwärts wurde ein Schutzstreifen auf der Fahrbahn als zusätzliche Option markiert.

Handschuhsheim	
Kein Fahrradweg Dossenheimer Landstraße	Es erfolgt 2014 eine Markierung der RV-Anlage in der Dossenheimer Landstraße (von Hans-Thoma-Platz bis zur Friedensstraße).
Kapellenweg/Steubenstraße/Richard-Wagner-Straße: keine Durchfahrt für Radfahrer aus Richard-Wagner-Straße Richtung Osten	Es ist geplant, am Ende der Richard-Wagner-Straße den Bordstein abzusenken, um eine Durchfahrt zu ermöglichen.
Hans-Thoma-Straße zwischen Hans-Thoma-Platz und Mühlingsstraße: Einbahnstraße nicht freigegeben von Handschuhsheim Zentrum Richtung Gewerbegebiet	Es wurde 2012 ein Gutachten über die mögliche Freigabe von Einbahnstraßen für den Radverkehr in Gegenrichtung erstellt, wo auch diese Straße untersucht wurde. Die Umsetzung wird sukzessive von der Verkehrsbehörde und der Polizei geprüft.
Neuenheim	
Öffnung Ladenburger Straße für den Radverkehr in Gegenrichtung	Die Voraussetzung einer Freigabe wäre die Schaffung von Ausweichmöglichkeiten, wodurch Parkflächen wegfallen müssten. Das weitere Vorgehen wird mit dem Bezirksbeirat Neuenheim abgestimmt.
Ziegelhausen	
Kleingemünder Straße: Beschilderung und abgesenkter Bordstein	Die Beschilderung wurde geändert.
Weststadt	
Ringstraße/Kaiserstraße: Ampelschaltung	Änderung der Lichtsignalanlage geplant, um den Radverkehr von Hauptbahnhof zur Weststadt zu ermöglichen.
Rohrbacher Straße	2012 wurde ein Schutzstreifen auf beiden Seiten markiert.
Gneisenaustraße - Zum Ochsenkopf	Der Fuß- und Radweg entlang der Gneisenaustraße wurde 2012 deutlich verbreitert.
Wieblingen	
Verbindung Wieblingen – Hauptbahnhof (Schwarzer Weg)	Die Asphaltdecke wurde 2012 saniert.
Richtung Plankstadt/Edingen/ Grenzhöfer Weg	Um die Verbindung zwischen dem Grenzhof und Plankstadt nach Wieblingen sowie ins Heidelberger Zentrum zu verbessern, ist geplant, gesonderte Wege für zu Fuß gehende und Rad fahrende an

	den Rampen zur Brücke über die DB-Gleise anzu­fügen.
Allgemein	
schlechtes Rücksichtnehmen vieler Radfahrer gegenüber älterer Menschen	Es fanden im Oktober 2013 mehrere Theateraktionen im Rahmen der RadKULTUR-Kampagne zur gegenseitigen Rücksichtnahme statt.
Bordsteinkanten bei Fahrradwegauffahrten zu hoch	Es wurde von der AG Rad eine Liste mit wünschenswerten Bordsteinabsenkungen aufgestellt, deren Finanzierung noch nicht gesichert ist. Diese soll sukzessive abgearbeitet werden.
Auf den Radweg aufdrucken "Sie sind ein Geisterfahrer", für diejenigen, die in der falschen Richtung die Straße benutzen (siehe Freiburg!)	In Zusammenarbeit mit der AG Rad wurden verschiedene kritische Stellen bestimmt, auf denen in Kürze Richtungspfeile markiert werden sollen.
Es wurde bemängelt, dass viele Autofahrer den Unterschied eines echten Radwegs mit Benutzungspflicht und einen Angebotsradweg nicht kennen. Nachhilfe nötig	Diese Problematik wird im Rahmen der RadKULTUR-Kampagne behandelt.
Wildparkerei auf Fuß-/Radwegen behindert Verkehr	Es finden regelmäßige Kontrollen des Gemeindevollzugsdienstes statt.